

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 40

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

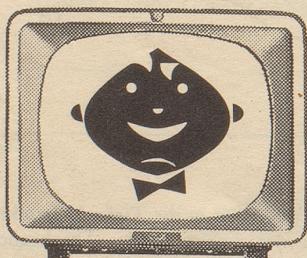


Hier ist Fernsehen naheliegend!



Denn Fernsehen entspannt — und ist spannend! Geniessen Sie es ungetrübt mit einem Mediator-Fernsehempfänger; seine Bildwiedergabe ist anerkannt gut.

mediator



7

Radio — Grammo — Fernsehen in guten Fachgeschäften.



Bern

Die Burgergemeinde Bern stellt der SBB für abgetretenes Gebiet zur Erweiterung des Bahnhofes eine Rechnung von 18 Millionen Franken für 3000 Quadratmeter Land. — Laßt uns eine der Bundeskühe melken, so lange sie noch Milch gibt.

Genf

Ein herrlicher Schnapschuß ist dem Reporter während der Atomkonferenz in einer belebten Genfer Straße gelungen: Er überraschte vier russische Gelehrte, wie sie ihre Köpfe zusammensteckten und heimlich ein Spiel eben gekaufter amerikanischer Karten betrachteten. Die Rücken der Karten waren mit leicht bekleideten und lässig daligenden Schönheiten verziert. Die vier Herren schmunzelten. Wahrscheinlich, weil sie sahen, wie verworfen die Amerikaner doch sind ...

Wallis

Die Walliser Produzenten sind unzufrieden über die reiche Früchte- und Gemüseernte, respektive über den schlechten Absatz von Tomaten, Birnen, Aepfeln und Blumenkohl. — Es gäbe ein Mittel, um den Markt anzukurbeln, aber billige Preise sind eine zu billige Lösung!

Graubünden

In Schiers hat neben hundert Jägern auch eine Jägerin das Jagdpatent gelöst. — Womit dieselbe ihren größten Bock bereits geschossen hat!

Comptoir Lausanne

Am Eröffnungstag mußten die Offiziellen, darunter ein Bundesrat, beim Rundgang den Gastpavillon Rotchinias besuchen. Der Comptoir-Präsident entbot den Gästen am Bankett einen herzlichen Willkommensgruß. Immer nur lächeln ... Auf chinesisch aber heißt man solche Begrüßungskundgebungen: Heu Che Lei. Oder auch (die chinesische Sprache ist da sehr wortreich) Schin Dlu De Rei.

Uhrmacherei

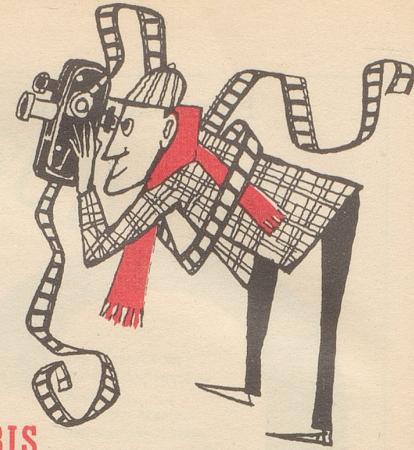
An der Einweihung der diesjährigen Ausstellung «Uhren und Schmuck» in Genf prägte ein Vertreter der Behörden den wundervollen Satz: «Die Touristen werden neben den beiden Atomausstellungen gerne auch eine Stunde in der Uhrenschau verweilen, und wenn es nur auf ein paar Minuten wäre.»

Radio

In der Sendung «Männerparadies» (Studio Zürich) erlauscht: «Lächerlich benämmt sich d Mane, wann s värliet sind!»

Sport

Beim internationalen Zeitfahren in Genf rückten Italiener mit einem Plakat auf: «Baldini — lo Sputnik della nazione italiana.» Natürlich, Rennfahrer sind ja Sattel-iten.



NEBIS

WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, wäss, bi, Ernesto, Boris

Deutschland

Ein Fachlehrer hat eine Schreibmaschine erfunden, die Schreibfehler spurlos löscht. Der Schreibende muß sich allerdings des Fehlers selbst bewußt werden. Somit bleibt immer noch die Maschine zu erfinden, welche der Sekretärin die Orthographie korrigiert. So etwas ist aber undenkbar — das Material ist noch nicht erfunden, das dem ständigen Kampf zwischen dem, was die Sekretärin drückt und dem, was die Maschine dafür berichtigend hinsetzen muß, widerstehen könnte.

Rekorde

Die Bristol Aircraft gab bekannt, es sei gelungen, mit einer Britannia-Maschine schneller als die Zeit zu fliegen, indem das Flugzeug Tokio um 6 Uhr abends verließ und am gleichen Tage um vier Uhr nachmittags in Vancouver landete. — «Übermorgen fliege ich nach vor gestern zurück», sagte der Reisende und landete im Irrenhaus.

Paris

Zufolge der Terrorwelle und den Anschlägen auf die Minister wird die französische Regierung aus Sicherheitsgründen nach Algier umziehen.

England

Die Friedensfahrt einer vierzehnköpfigen englischen Frauen-Friedenskarawane quer durch Europa — und natürlich durch dessen friedlichstes Gebiet, durch Osteuropa — endete in Zank und Streit. «Ich bin friedlicher als du! Aetsch!» — «Nein, ich bin friedlicher!» — «Nein ich ...» — «Nein ich ...» «Da, päng ... hast du ...» — «Du auch ... päng, päng ... Tätsch, tätsch, bumm .. bumm ...

Aegypten

Aus der Luxusjacht von Exkönig Faruk ist einer der teuersten und luxuriösesten Nachtclubs für die Haute Volée Kairos entstanden. Dort erholen sich die Bonzen des neuen Regimes von der schweren Arbeit, die sie verrichten, um den Lebensstandard der armen Fellachen zu heben ...

Bonn

In Bonn hat man einen Betrüger entlarvt, auf den sogar das Verteidigungsministerium hereingefallen war: Er hatte es durch seine Hochstapeleien bis zum «Stabsarzt» und «Chefpsychologen» der deutschen Bundeswehr gebracht. Nun ja. Vielleicht war er kein Stabsarzt – aber daß er kein Psychologe war, das soll nun ja niemand behaupten!

*

Die Schießbudenbesitzer in Westdeutschland klagen über miserablen Geschäftsgang. Die jungen Schützen der Deutschen Bundeswehr erprobten ihre neue Fertigkeit im Schießen in ihrer Freizeit und holten sich im Handumdrehen die Luxustreffer der Schießbuden, wie Löwenbabies und Teddybären, so daß die Unkosten der Schausteller bedenklich angestiegen sind.

Mode

Die neueste «Linie» der Pariser Modeschöpfer: La ligne «Empire» – Zu Ehren von De Gaulle?

Kanada

Die Regierung gab 125 000 kurze Khakihosen für die Armee in Auftrag (Kostenpunkt 209 000 \$). Davon paßte kein einziges Stück, die Hosen wurden zu stark herabgesetzten Preisen an die Zivilbevölkerung abgegeben. Resigniert argumentierte das Verteidigungsministerium: «Soldaten und Zivilisten sind verschieden gebaut.»

Entweihte Stille

Morgenstille,
wird entweiht!
Hoch im Aether
heult die Düse!
Fortschritt nennt man's
Doch mein Hirn
kann's nicht begreifen,
fühlt sich bombardiert
durch grauenhaften Lärm!
Millionen Jahre
lag in Frieden
Mutter Erde,
bis der Mensch
vom Wahne der Geschwindigkeiten
wurd' ergriffen und geschüttelt.
Glaubt er wohl,
die Zeit zu narren,
sie zu überlisten?
Ach, Welch' Irrtum!
Zeit ist Wahn und Rauch!
Nur wie man erfüllt dies Leben,
diese Spanne aus der Ewigkeit,
das nur zählt!
Nicht, in welchem Höllentempo,
man durchraste
seine kurzen Tage
Steigert weiter
die Geschwindigkeiten,
steigert weiter
Wahn und Lärm — — —,
und dann sagt mir,
was dabei gewonnen
und verloren wurde!
Diese Rechnung möcht ich
gerne sehn!
Um das wilde Vorwärtsstürmen,
etwas besser zu verstehen! Frafabo

Nach dem Rasieren



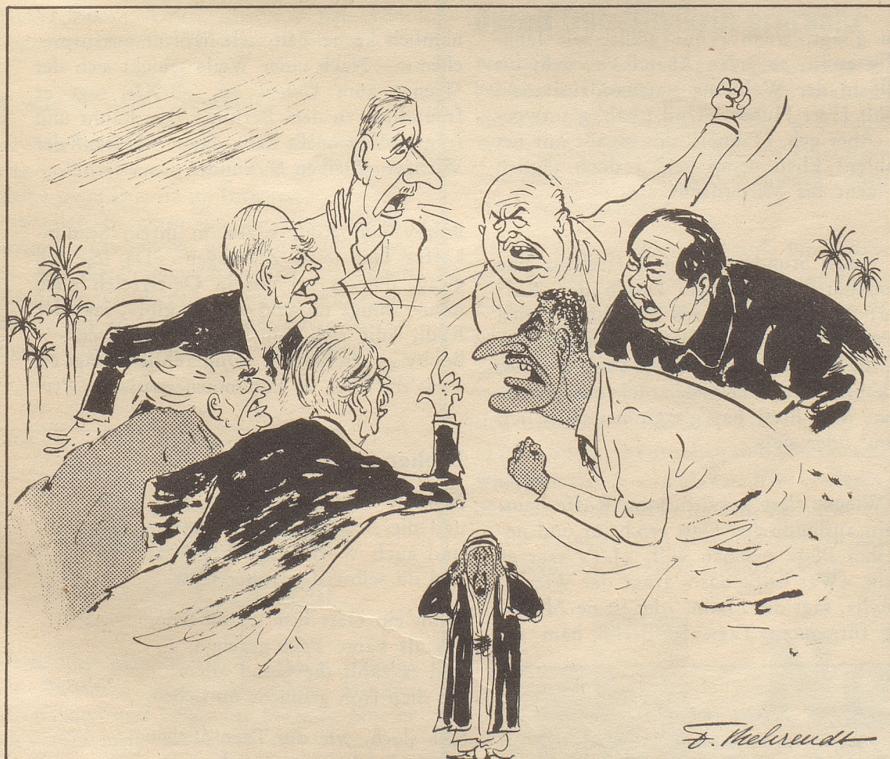
Vitamin-Rasierwasser

Markenweine — feine Weine

Tafelberger Kap - wein von Paarl

Ein würziger, weicher Wein vom Kap der guten Hoffnung. Er wird Ihnen mundet. Verlangen Sie ihn in Ihrem Stammlokal.

Leo Wunderle AG. Luzern / Zürich



«Was geht Sie das eigentlich an!!!!?»

